

101 Einsätze im Landkreis Aurich

Lk. Aurich (Nds). Bereits im Vorfeld sind vorbereitend auf ein eventuell höheres Einsatzaufkommen im Bezug auf das Sturmtief „Sabine“, die beiden hochmodernen Einsatzleitwagen 2 der Kreisfeuerwehr Aurich 11:00 h in Aurich und in Norden besetzt und in Betrieb genommen worden. Diese beiden Fahrzeuge koordinierten die Einsätze der einzelnen Feuerwehren im Landkreis.

Diese Maßnahme diente der Entlastung der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland und sorgte dafür, dass die Einsatzkoordination für die einzelnen Feuerwehren optimiert war.

Die 65 Feuerwehren im Landkreis Aurich, die ausschließlich aus freiwilligen Feuerwehren besteht, überprüften an den vorangehenden Tagen nochmals ihre Motorsägen und weiteres Equipment für den Fall der Fälle.

Der Orkan „Sabine“ war mit einer Windgeschwindigkeit von mindestens 110 km/h gemeldet worden und sollte Windböen mit einer Spitzengeschwindigkeit von rund 140 km/h im Landkreis Aurich erreichen.

„Sabine“ beschäftigte die Feuerwehren im Kreisgebiet am besagten Sonntag dann auch.

Gegen 12:30 h wurde die erste Feuerwehr alarmiert und um 22:50 h erschallte für den Sonntag der letzte Alarm. Der Schwerpunkt der Einsätze bewegte sich jedoch zeitlich zwischen 14:00 h und 18:00 h.

Es kam zu keinen Personenschäden. Bei dem Großteil handelte es sich um Bäume, die auf Straßen gestürzt waren oder zu stürzen drohten. Bei drei Einsätzen wurden Telefonleitungen in Mitleidenschaft gezogen. In den Ortschaften Haxtum und in Plaggenburg ist jeweils ein Baum auf einen parkenden Pkw gestürzt.

In der Ortschaft Timmel drohte die Abdeckung eines



Hauses durch den Wind. In der Krummhörn und in Haxtum kam es zu Abdeckungen von Wellblechdächern und in Norden ist ein Werbeschild beschädigt worden, dass entfernt werden musste.



In der Innenstadt Aurich war ein Baum auf ein Haus gestürzt, in Hage waren zwei Bäume auf ein Haus gestürzt. Straßen waren zum Teil versperrt durch gestürzte Bäume und sie mussten zum Teil für die Beseitigungsarbeiten kurzweilig gesperrt werden.

Bedingt durch den im Verlauf aufgetretenen starken Regen, einhergehend mit Hagel, kam es in der Ortschaft Uthwerdum in der Buchenstraße zu einer Über-

schwemmung, sodass Wasser in ein Haus einzudringen drohte. Die Feuerwehr sorgte für rasche Abhilfe, indem Gullys gesäubert wurden.

In der Ortschaft Süderneuland I drang bei in einem Firmengebäude Wasser durch eine defekte Dachluke ein, sodass eine Maschine drohte Schaden zu nehmen. Die Feuerwehr Norden sorgte durch ihre Unterstützung für eine Schadensbehebung.

Zweidrittel der aufgetretenen Gefahren ergaben sich im südlichen Landkreis.

Personenschäden gab es glücklicherweise bei den Sturmeinsätzen der Feuerwehren nicht.

Die zum Landkreis Aurich zugehörigen Inseln Norderney, Juist und Baltrum blieben am Orkan-Sonntag verschont von „Sabine“. Somit ergab sich eine Einsatzzahl in Höhe von 101 Einsätzen für die Feuerwehren im Landkreis Aurich.

Am Montag begann für die Feuerwehr Akelsberg-Felde-Wrisse um 01:30 h mit einer Baumbeseitigung. Gegen 03:50 h musste die Feuerwehr Wiesmoor und um 05:30 h die Feuerwehr Wallinghausen zu einer Baumbeseitigungen ausrücken. Die Feuerwehr Norderney wurde um kurz nach 09:00 h in die Moltkestraße alarmiert, hier drohten Dachteile von einem Gebäude zu stürzen. Die Gefahr war nach wenigen Minuten mit der Drehleiter gebannt.

Trotz einer Sturmflutwarnung am Montag, befand sich ein Pkw im Westhafen auf einer gesperrten Parkfläche. Da das Wasser so hoch anstieg, dass der Pkw darin stand und das Wasser weiter stieg, wurde um



Feuerwehr Haxtum, Foto: Heiko Lindemann

11:45 h die Feuerwehr Norden hinzugezogen um , mittels Seilwinde das Fahrzeug zu bergen.

Die Beseitigung von Bäumen von Straßen, Wegen und Gebäuden blieb auch am Montag eine „beliebte“ Arbeit der Feuerwehren.

Um 18:30 h ergaben sich durch das Sturmtief „Sabine“ im Landkreis Aurich weitere Einsätze für die Feuerwehren. Somit ergaben sich für den Sonntag



Feuerwehr Krummhörn, Foto: Kilian Peters

101 sturmbedingte Einsätze. Es handelte sich hierbei ebenfalls um überwiegend zu beseitigende Bäume, die auf Straßen lagen oder drohten, auf diese zu stürzen. Straßen waren zum Teil versperrt durch die Bäume und Straßen mussten zum Teil für die Aufräumarbeiten kurzweilig gesperrt werden. Bedingt durch den im Verlauf aufgetretenen starken Regen, einhergehend mit Hagel, kam es in Uthwerdum in der Buchenstraße zu einer Überschwemmung; sodass Wasser in ein Haus drohte einzudringen. Hier sorgte die Feuerwehr für rasche Abhilfe, indem Gullys freigemacht wurden. In der Ortschaft Süderneuland I drang bei einer Firma Wasser durch eine defekte Dachluke ein, sodass eine Maschine drohte Schaden zu nehmen, hier sorgte die Feuerwehr Norden für rasche Unterstützung.

Die zum Landkreis Aurich zugehörigen Inseln Norderney, Juist und Baltrum blieben gestern von „Sabine“ verschont.

In Haxtum und in Plaggenburg ist jeweils ein Baum auf einen parkenden Pkw gestürzt. In der Ortschaft Timmel drohte die Abdeckung eines Hauses durch den Wind.

In der Krummhörn und in Haxtum kam es zu Abdeckungen von Wellblechdächern und in Norden ist ein Werbeschild beschädigt worden, dass entfernt werden musste.

In der Innenstadt Aurich ist ein Baum auf ein Haus gestürzt.

Text, Fotos (2): Manuel Goldenstein